

Pressemitteilung

04. Dezember 2025

Marktstudie „Integrierte Ladelösungen in Fuhrparks“ Ganzheitliche Ladekonzepte sind gefragt

- **400 Flottenmanager in Deutschland und Polen befragt**
- **Immer mehr Unternehmen legen Wert auf eine nachhaltige Fahrzeugflotte**
- **Fast ein Drittel will mehr als eine Million Euro in die Transformation investieren**
- **Flexible Ladekonzepte mit Rundum-Service-Paket stehen hoch im Kurs**

Kleinostheim – Der Wandel zu nachhaltiger Mobilität bleibt für Unternehmensflotten weiterhin herausfordernd. Im vergangenen Jahr machte der Anteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zwar fast die Hälfte der Neuzulassungen aus, die Anzahl neuzugelassener Elektro-Pkw ging nach dem Aus der Förderprogramme jedoch um 27,4 Prozent zurück. Auch bei Nutzfahrzeugen lag der Anteil von batterieelektrischen Fahrzeugen und Plug-in Hybriden 2024 bei nur 4,6 Prozent. Dennoch wird die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut. So plant die nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur des Bundes ein Lkw-Schnellladennetz mit etwa 350 Standorten entlang der Bundesautobahn. Hinzu kommt der beschleunigte Ausbau von Ladestationen mit unterschiedlichen Ladeleistungen – etwa im öffentlichen Raum durch Kommunen oder Energieversorger, oder auf Betriebshöfen und in Depots von Unternehmen.

Welche Rolle spielen firmeneigene, öffentliche und private Ladestationen bei der Transformation von Fahrzeugflotten hin zur Elektromobilität? Welche Anforderungen stellen Flottenbetreiber an Elektromobilitätslösungen? Wie steht es um Ladeszenarien und die dafür nötige Infrastruktur? Welche Investitionspläne haben Unternehmen mit Blick auf die elektrische Transformation?

Zur Beantwortung dieser Fragen hat **UTA Edenred**, einer der europaweit führenden Mobilitätsdienstleister und Teil der Edenred-Gruppe, die Studie „Integrierte Ladelösungen in Fuhrparks“ durchgeführt und gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut MiiOS rund 400 Flottenmanager in Deutschland und Polen befragt.

Weniger als ein Fünftel sehen die verfügbare Stromversorgung als Hemmnis an

Der Großteil der Befragten hält die Stromversorgung des Depots für die geplante Ladeinfrastruktur des Unternehmens für ausreichend. In Deutschland geben das 61 Prozent der Befragten an, in Polen 49 Prozent. Auf dem deutschen Markt halten nur weniger als ein Fünftel der Fuhrparkverantwortlichen die Stromversorgung für nicht ausreichend (17 Prozent), in Polen geben das etwa ein Viertel der Befragten an (Grafik 1).

Zudem geben in Deutschland 80 Prozent der befragten Unternehmen an, bereits erneuerbare Energien zur Unterstützung ihrer Ladeinfrastruktur zu nutzen oder dies für die Zukunft zu planen. Auch in Polen tun dies bereits 33 Prozent, bei 39 Prozent der Unternehmen ist das Vorhaben in Planung. Die Zahlen zeigen, dass in beiden Märkten der Wandel zu einem nachhaltig betriebenen Fuhrpark bereits stattfindet oder zumindest eingeplant ist.

Investitionsfreude in beiden Ländern

Außerdem zeigen sich beide Märkte sehr investitionsfreudig. Fast die Hälfte der Befragten in Deutschland will in den nächsten fünf Jahren Investitionen zur Elektrifizierung ihres Unternehmens tätigen, die mindestens 100.000 bis 1 Million Euro betragen (45 Prozent). Knapp ein Drittel plant sogar Investitionen von mehr als 1 Million Euro (29 Prozent). In Polen ist das Investitionsniveau etwas niedriger. Dort geben 19 Prozent der Befragten an, Investitionen von bis zu 100.000 Euro zu planen. 44 Prozent beabsichtigen dennoch Investitionen von mindestens 100.000 bis maximal 1 Million Euro. Immerhin will etwas mehr als ein Zehntel der Befragten mehr als eine Million für die Elektrifizierung des Unternehmens ausgeben (12 Prozent), (Grafik 2).

Alle Service-Angebote rund um die Ladeinfrastruktur stark nachgefragt

Auch integrierte Ladelösungen, die öffentliches Laden, das Laden zu Hause und das Laden von Fahrzeugen auf dem Firmengelände beinhalten, stoßen sowohl in Deutschland als auch in Polen beim Großteil der Befragten auf Interesse (DE: 76 Prozent, PL: 77 Prozent).

In Polen ist eine derartige Ladelösung sogar für mehr als die Hälfte (52 Prozent) „sehr interessant“, was vermutlich auf die noch etwas geringeren Erfahrungen mit Elektromobilität im Nutzfahrzeubereich zurückzuführen ist. Gleichzeitig spiegelt das große Interesse eine hohe Offenheit gegenüber einem alltagstauglichen Mix der Lösungen wider.

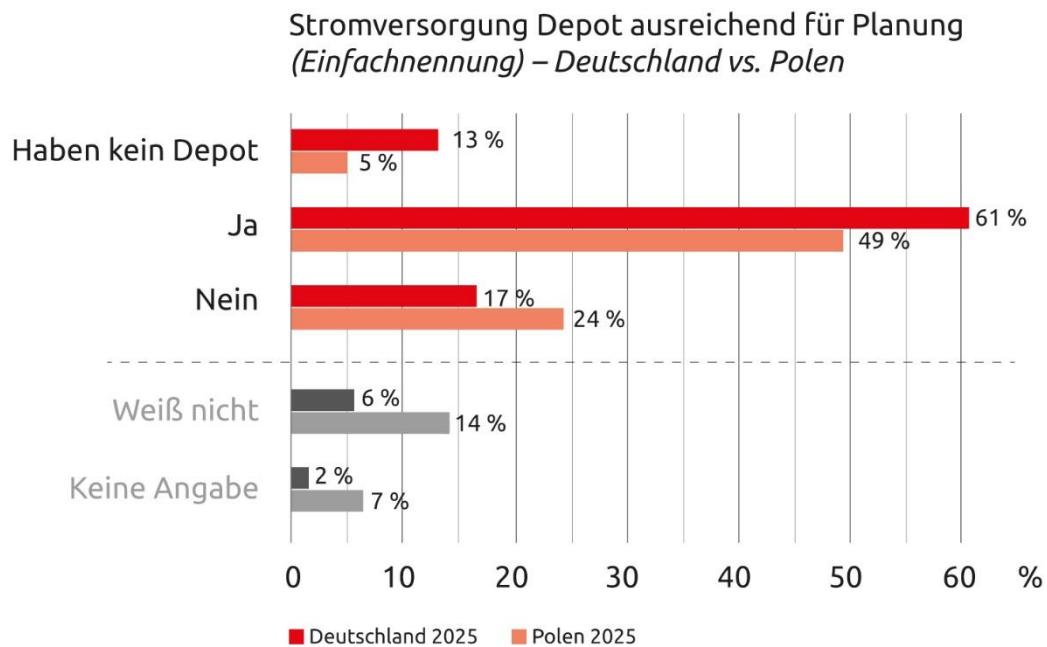
Dabei sind besonders ganzheitliche Lösungen gefragt, die ein 360°-Angebot für öffentliches Laden, Laden zuhause und Laden auf dem Firmengelände mit einem Rundum-Service-Paket bieten.

Sowohl in Deutschland als auch in Polen besteht ein hohes Interesse an allen Serviceleistungen einer integrierten Ladelösung. Für Nutzer auf dem deutschen Markt sind die Faktoren Realisierung (70 Prozent), Lademanagement (70 Prozent) und Bestandsanalyse und Beratung (69 Prozent) besonders relevant. Nutzer in Polen halten 24/7-Support (77 Prozent), Realisierung (74 Prozent), Betriebsführung, Wartung, Troubleshooting (70 Prozent) und Schulung (70 Prozent) für die wichtigsten Servicedienstleistungen (Grafik 3).

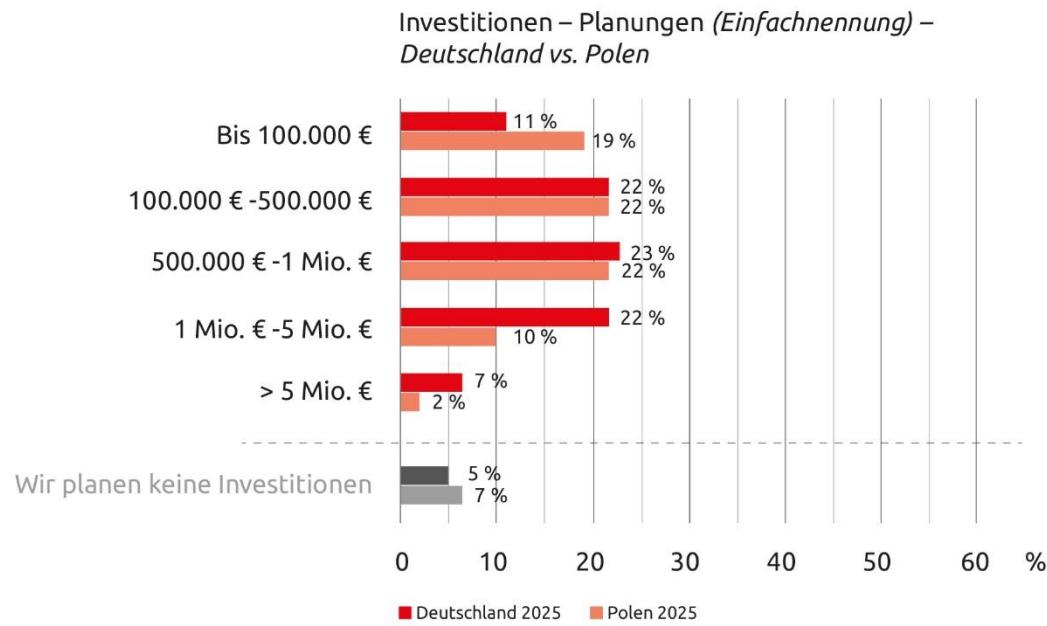
„Unsere Marktstudie zeigt deutlich, dass sich Unternehmen für den Wandel zu nachhaltiger Mobilität entscheiden“, sagt Pierre Jalady, General Manager Edenred Mobility EMEA und CEO bei UTA Edenred. „Angesichts der Komplexität dieser Transformation sind ganzheitliche und flexible Ladelösungen gefragt und neben der rein technischen Seite kommt auch Beratungs- und Serviceleistungen eine wichtige Rolle zu. Mit unserem 360° Ladeangebot UTA eCharge® stehen wir unseren Kunden mit einer passenden Rundum-Lösung bei der elektrischen Transformation zur Seite.“

Studie zum Download verfügbar

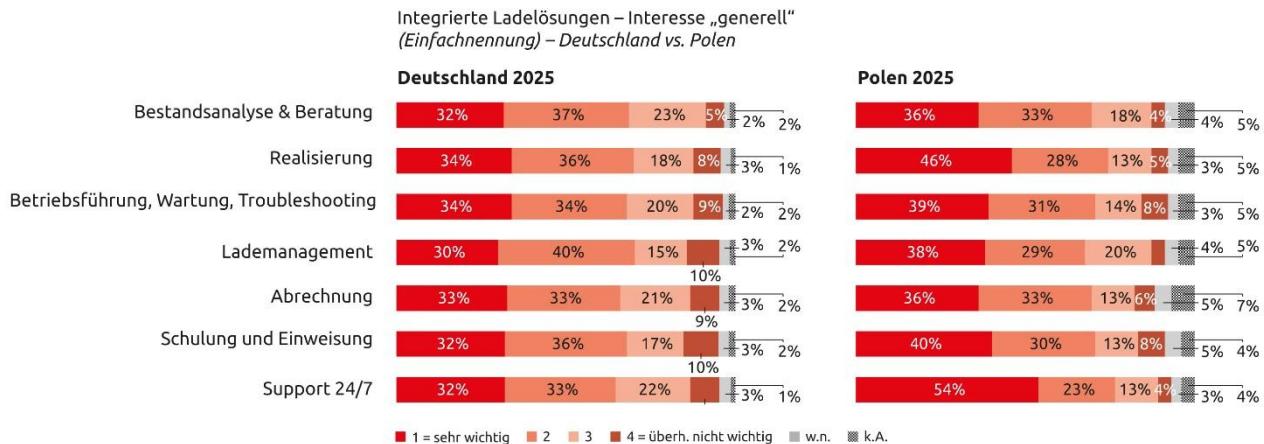
Die kompletten Studienergebnisse stehen [hier](#) zum Download bereit.



Grafik 1 (© UTA Edenred)



Grafik 2 (© UTA Edenred)



Grafik 3 (© UTA Edenred)



Bild (© UTA Edenred): Investitionspläne für die Elektrifizierung, Infrastruktur-Voraussetzungen für das Laden im Depot, 360°-Lösungen für die Elektromobilität – UTA Edenred hat dazu Fuhrpark-Manager in Deutschland und Polen befragt

—

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG (UTA Edenred) zählt zu den führenden Mobilitätsdienstleistern in Europa. Mit den UTA-Akzeptanzmedien erhalten gewerbliche Kunden mit Fahrzeugflotten aller Größen Zugang zu mehr als 89.000 Akzeptanzstellen in 38 Ländern. UTA Edenred-Kunden beziehen markenunabhängig und bargeldlos konventionelle und alternative Kraftstoffe, nutzen ein kontinuierlich wachsendes Ladenetz für Elektro- und Hybridfahrzeuge, Mautlösungen für 27 Länder Europas und können Werkstattleistungen, Fahrzeugreinigung, Pannen- und Abschleppdienste sowie die Servicevermittlung eines Dienstleisters zur Erstattung von Mehrwert- und Mineralölsteuer in Anspruch nehmen.

Mit Softwarelösungen für Tankplanung, Flottenmanagement, Telematik und einer Smartphone-App für die mobile Tankabwicklung bietet UTA Edenred seinen Kunden eine digitale Plattform mit einem komfortablen, transparenten und sicheren 360°-Mobilitätsangebot.

UTA Edenred wurde 2025 zum fünften Mal in Folge zum „Besten Tankkarten-Dienstleister für den Mittelstand“ gewählt (Ranking von WirtschaftsWoche/ServiceValue). Das Unternehmen, das 1963 von Heinrich Eckstein gegründet wurde, ist heute Teil der Edenred SE.

Weitere Informationen auf www.uta.com

Edenred ist die führende digitale Plattform für Corporate Services in den Bereichen Benefits, betriebliche Mobilität und B2B-Zahlungen. Das Unternehmen ist in 44 Ländern tätig und vernetzt über 60 Millionen Arbeitnehmer seiner rund eine Million Kundenunternehmen mit mehr als zwei Millionen kooperierenden Handelspartnern.

Edenred bietet Lösungen für die Mitarbeiterbindung (Essensgutscheine, Mobilitätszuschüsse, Geschenkgutscheine, Wellness, Prämien und Vorzugsangebote zur Steigerung der Kaufkraft), Mobilität (Multi-Energie-Lösungen einschließlich Laden von Elektrofahrzeugen, Flottenmanagement-Services, Wartung, Maut und Parken) sowie Payment Solutions für Unternehmen (virtuelle Bezahlräume).

Neben den eigenen Lösungen vertreibt Edenred auf seiner Plattform zudem Angebote von mehr als 120 Partnern.

Gemäß Edenreds Purpose „Enrich Connections. For good.“ fördern diese Lösungen den Wohlfühlfaktor und die Kaufkraft von Mitarbeitern in Unternehmen, vereinfachen den Alltag von Dienstwagen- und Berufskraftfahrern und fördern den Zugang zu gesünderen Lebensmitteln, umweltfreundlicheren Produkten und nachhaltigerer Mobilität. Sie erhöhen die Attraktivität und Effizienz von Unternehmen und beleben den Arbeitsmarkt und die lokale Wirtschaft.

Alle 12.000 Mitarbeiter von Edenred haben sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitswelt zu einem miteinander verflochtenen Ökosystem zu machen, das täglich sicherer, effizienter und verantwortungsvoller wird.

Im Jahr 2024 erzielte die Gruppe mit ihrem weltumspannenden Technologiesystem ein Geschäftsvolumen von fast 45 Milliarden Euro, das hauptsächlich mittels mobiler Anwendungen, Online-Plattformen und Karten erreicht wurde.

Edenred ist an der Pariser Börse Euronext notiert und geht in die Berechnung der folgenden Indizes ein: CAC 40, CAC 40 ESG, CAC Large 60, Euronext 100, Euronext Tech Leaders, FTSE4Good, DJSI Europe Index, DJSI World Index, und MSCI Europe.

Weitere Informationen: www.edenred.com

Die im Pressetext erwähnten und verwendeten Marken und Logos sind von EDENRED S.E., Filialbetrieben oder Dritten geführte und eingetragene Markenzeichen. Sie dürfen nicht ohne schriftliches Einverständnis der rechtmäßigen Besitzer zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.

— PRESSEKONTAKT

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Dr. Andreas Runkel

+49 6027 509-258

andreas.runkel@uta.com

www.uta.com